

Halle und Umgegend.

Halle, den 1. September 1920.

Die Hauptaufgabe der Kohlenwirtschaftsstellen.

Von amtlicher Stelle wird uns geschrieben: Vor dem Kriege war Deutschland überaus an dem Lebenselement eines Industrielandes etc.

In Erfüllung vieler Zukunftsaufträge auf die ausschließliche Verwendung der Kohlenrauhkohle muß die Folge sein und gefördert werden. Die hierfür in Betracht kommenden Betriebe auf Grund sachverständiger Beurteilung auszuwählen, sie hierzu anzubauen und zu überdecken, ist eine undankbare aber notwendige und verantwortungsvolle Aufgabe der Kohlenwirtschaftsstellen.

Das neu gegründete Referat für Wärmeökonomie an den Kohlenwirtschaftsstellen wird mit sachmännischem Rat jeder Zeit helfend eingreifen.

Die Kohlenwirtschaftsstelle ist die ausdrückliche Befugnis zugedungen worden, Betrieben, die nicht wirtschaftlich mit den Brennstoffen umgehen, über billigen Anforderungen auf Umstellung auf Rohbraunkohle nicht nachkommen, ohne weiteres die Kohlenzufuhr zu sperren.

Die neuen Verhältnisse haben es mit sich gebracht, daß die Versorgung mit Hausbrand und die der Landwirtschaft - bisher allein Sache der Kreisfeuerstellen, bzw. Ortfeuerstellen - unter Aufsicht der Kohlenwirtschaftsstellen gelegt wird, zu welchem Zweck ebenfalls ein besonderes Referat gegründet wurde, welches am 1. Oktober 1920 nach noch zu erwartenden Richtlinien seine Tätigkeit aufnehmen wird.

Die Kohlenwirtschaftsstellen sind dem Schlichthandel und den Schiedungen in Brennstoffen nachzugehen werden. Hierzu werden häufige Revisionen und eingehende Kontrolle sowohl der rollenden Kohlenbestände, als auch der eingehenden Referate erforderlich sein und nicht unerhebliche Arbeitskräfte ständig in Anspruch nehmen.

Der Steuerabzug.

Ein Aufzug der Reichsregierung. Während die Durchführung des Steuerabzuges vom Lohn und Gehalt in den meisten Gegenden glatt vor sich geht, haben sich in einzelnen Landestellen Schwierigkeiten ergeben, die mit aller Entschiedenheit beseitigt und überwunden werden müssen. Die Reichsregierung hat darum schon vor einiger Zeit einen Aufzug verfaßt und an die Landesfinanzämter mitgeteilt, damit diese ihn nach Bedarf veröffentlichen können.

Verzahnung demokratischer Arbeiter und Angestellter.

Am Hotel Böse hatten sich gestern Abend auf Einladung des Hauptvereins der Deutschdemokratischen Partei eine Anzahl demokratische Arbeiter und Angestellte eingekunden um über die Grün-

dung einer demokratischen Arbeiter- und Angestelltengruppe zu beraten. Die Sitzung wurde durch Herrn Parteisekretär Herrmann eröffnet, der in seinen einleitenden Worten darauf hinwies, daß die Einladung erfolgt sei, um einen engeren Zusammenhalt der Arbeiter und Angestellten innerhalb der Partei zum Zweck praktischer Mitarbeit zu schaffen.

Seine Ausführungen wurden beifällig aufgenommen. Die Gründung einer demokratischen Arbeiter- und Angestelltengruppe wurde durch einstimmig beschloßen und vorgenommen. Sonderbeiträge erhielt viele Gruppe nicht. Die durch Zettelwahl vorgenommene Vorstandswahl ergab folgendes Bild: 1. Vorsitzender, Herr Sandlungsbauhilf Paul Deinetz; 2. Vorsitzender, Herr Brauer Otto; 3. Schriftführer, Herr Drösig Ferd. Kreil.

Ein Landlieferungsverband für die Provinz Sachsen.

In Halle nunmehr mit Genehmigung des Landwirtschaftsministers begründet worden. Verbandsvorsitzender ist der Unterstaatssekretär A. v. Gräpentin in Luck (Kreis Bitterfeld). Der Verband hat die Aufgabe, auf Verlangen der gemäßigten Siedlungsunternehmungen geeignetes Siedlungsland aus dem Bestande der großen Güter zu einem angemessenen Preise zur Verfügung zu stellen.

Vereins- und Versammlungskalender der Deutschdemokratischen Partei.

Mittwoch, den 1. September, abends 8 Uhr im Hotel zur Börse, Markt 31: Arbeitgemeinschaft der demokratischen Beamten. Tagesordnung: Wichtige Organisationsfragen. Öffentliche Versammlungen. Die demokratischen Beamten sind hierzu eingeladen.

Donnerstag, den 2. September, abends 8 1/2 Uhr im Hotel zur Börse, Markt 31: Frauengruppe der Deutschen Demokratischen Partei. Vortrag des Herrn Substanten Hr. Wenzlau über "Kann man sich noch Sedan leisten?". Alle demokratischen Frauen sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Freitag, den 3. September, abends 8 Uhr im Hotel zur Börse, Markt 31: Bezirksverein Mitte, Vorstands- und Vertrauensmännerversammlung. Tagesordnung: Berichte der einzelnen Vertrauensmänner. 2. Vereinsangelegenheiten. 3. Mittalbebererwahlung. 4. Berichtes. Mit dem Erscheinen aller Vorstandsmitglieder und Vertrauensleute wird abgesehen.

Freitag, den 3. September. Die Sitzung der Jugenddemokraten fällt aus und findet Anfang nächster Woche statt. Neuer Termin wird noch bekanntgegeben.

Montag, den 6. September, abends 8 Uhr im oberen Hofballsaal, 1. Vortragabend im Unterrichtsministerium. Herr Generalsekretär Bornhiltz wird sprechen über: "Die Bedeutung der demokratischen Verfassung". Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder erwünscht.

Die geschenkte Zigarre.

Was ist Mut? Wenn ein Mann, Der es kann, Es nicht tut. Auch dann nicht, wenn er's gern tun möchte. Zu dieser Höhe fittlicher Betätigung, die sich in Unmöglichkeit äußert, hatte ich mich noch nie aufschwingen können.

Wenn ich ein paar Tage, oder einmalige sogar ein paar Wochen den Sprengeln des böhmisches Bauernjüngers entgegen war, so verlor ich mich hinterher lieber in zwei drei auf einmal. Gute Freunde von Arbeitern mit ihm in Ruhe zu sein, wenn sie mir ihre gefüllte Zigarettenbox entgegenhielten. Auch eine schwärzliche Schöne binnele teufflich verlockend wenn sie mir Zigarettenboxen reichte. Und so mußte ich mir immer wieder vornehmen wie eine wendliche Illustration des Bibelwortes: Es wurde bemerkt mit demselben Menschen ärger denn zuvor.

Was eines Abends das die Rettung kam. An einer Zeit, das Nachtglas besagte mit ein Freund und hat mit einer Zigarre nicht Feuer an. Ich ihn beglückt drauf los. Was ich die Schmeckertrahende erreicht hatte, führte ich einen lebenden Schmerser den Lippen. Da ich die Zigarre aus dem Munde und hielt einen solchen Strahl zwischen den Fingern. Das Gedächtnis war abge-

plimmt. Ein fürchterlicher Geschmack würgte mir im Halse. Während ich eben die den Raucherföhn in die Gasse. Wenn der gute Freund, der mir den Köhler verleiht hatte, nicht das Hals und Beine gebrochen hat, so muß er im Schutze himmlischer Engel stehen; denn ich habe ihm mehrere Tugendflüsse nachgeschmeckt. Ich würde die ganze Schmeckertrahne hinunter, als ob ich Schmecker gelitten hätte.

Für Erzieherische des Substantium an eine Poile oder Teaserv. vbenbehörde in dienstlichen Angelegenheiten, die nicht freigegeben in die Briefkästen gelegt werden, wird nach wie vor keine Gebühr erhoben. Ebenso werden die Briefschließen oder Briefstücken nicht mit Porto belastet, in denen das Substantium um Wählung gewählter Poile aus der Wohnung zur Aufrechterhaltung der Poilantalt erachtet, oder worin die Einbürgerung vom Zeitungsden Beamtentrat. Auch braucht derjenige, der dem Poilantenbesitzer beistehen will und zu dem Zweck den an seine Poilantenantalt gerichteten Brief mit dem ausgefüllten Antragsformular in den nächsten Briefkasten legt, die Zendung nicht freizumachen.

Bekanntgaben nach Polen. Wie erst jetzt bekannt geworden ist, hat die polnische Botschaft in Polen vor einiger Zeit ihre Poilanten angetrieben, alle vom Ausland, also auch von Deutschland eingehenden Poilungen, bei denen Bestimmungen und Strafe nicht polnisch angegeben sind, als unbestellbar zu behandeln. Seitdem gelangen zahlreiche nach Orten in der früheren Provinz Polen gerichtete Poilungen mit dem polnischen Vermerk, daß der Ort unbekannt sei, nach Deutschland zurück. Briefe nach Polen müssen demnach, wenn sie den Empfänger erreichen sollen, die Bezeichnung "Banan" tragen. Wegen Änderung der Anordnung sind sofort Schritte eingeleitet worden. Zunächst aber ist es anzunehmen, daß die Wählenden bei Bekanntgaben nach der früheren Provinz Polen den Ortsnamen und die Strafe in der polnischen Bezeichnung angeben und als Bestimmungsland die Angabe "Polen" beifügen.

Note Kreuz-Medaillen. Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins ging heute die Nachricht aus, daß auf seine wiederholten Anfragen zur Ausschussung der roten Kreuz-Medaillen wieder einige Damen und Herren ausgedrückt worden sind. Von den Vorstandsmitgliedern sind es: Frau Bergbaumann Emma Schaf, Frau Prof. Wanda Schmiede, Frau Pauline Frau Kaufmänniger, Frau Wittwe Marie Köhler, Frau Kaufmänniger Albedard Lehmann, Frau Ulmstr. Emilie, Herr Generalmajor A. D. Stribling, Herr Stadtrat Dr. Deplmann. Von Mitgliedern und Gönnern, welche unterem Vaterländischen Frauenverein in der Kriegszeit unermüdet und treu ihre Kräfte zur Verfügung gestellt haben, sind es folgende: Frau Major v. Haber, Frau Major Dela Franke, Fräulein Ella Geisler, Fräulein Minna Sagen, Frau Emilie Handrad, Frau General v. Kronenberg, Fräulein Hedwig Koch, Fräulein Marie Koch, Frau Marie Blümer, Fräulein Emma Schöngüter, Frau Marie Staatsanwält Simon, Frau Raitor Esterl, Fräulein Ella Singer, Frau Dr. Schultes, Herr Verlagsbuchhändler Albert Jäger, Herr Dr. med. Robert Keller, Herr Ingenieur Reinhard Vinner, Herr Sanitätsrat Dr. med. Friedrich Schöflich, Herr Oberinspektor Andreas Schütte, Herr Oberleutnant von Wallek de Barres, Herr Großkaufmann Wilhelm Werther. Der Verein hofft in dieser ersten Zeit, wo die Wohlthatenbrettrebungen doppelt nötig sind, auch fernerhin von Freunden und Gönnern unterstützt zu werden.

Vom Todesopfer Gabbin Brons. Wie der Zirkusdirektor Blumenfeld jun., Magdeburg, mitteilt, entsprach die Melbung, daß Gabbin Brons in Schweidnitz tödlich verunglückt sei, nicht den Tatsachen. Brons ist gesund und geht seinem Berufes Abend für Abend nach. Was konnte nun diese Nachricht in die Welt gesetzt werden? Wahrscheinlich zu Reklamezwecken! Selbstverständlich verdient ein solches Verfahren scharfe Verurteilung.

Wer war der Entbrecher? Wie schon gestern mitgeteilt, wurde in der Nacht vom 30. zum 31. August bei einem Zigeunerzirkus in der Z. h. n. g. f. e. eingehend und für 2500 Mark Zigarren und Zigaretten geschloßen. Ein Wachter der Wache und Schließfähigkeit, der bei Hausur unerwartet vorfand, wurde beim Betreten des Grundstücks sofort von dem aus dem Arbeitsraum herauskommenden Täter mit Revolver schloßen empfangen und an der rechten Hand verletzt. Der Täter, der 30 bis 35 Jahre alt ist, kann nicht näher befragt werden. Sachdienliche Mitteilungen nimmt die Kriminalpolizei Zimmer 78, entgegen.

Kunst und Wissenschaft in Halle.

Populäres Symphonie-Konzert mit dem Philharmonischen Orchester.

Bier Taktchen bilden das Ergebnis des Dienstag-Abends. Zum ersten Mal man in der "Saalhofbränerie" einen bis in den letzten Winkel von andächtigen Zuhörern gefüllten Saal. Zum zweiten Male man ein Orchester, das zwar dasjenige "Symphonie Nr. 13 G-Dur" besonders in den Geigen viel reiner und rhythmisch genauer spielen müßte, das aber hier wie im weiteren Verlauf des Konzerts a. B. in Griegs Suidanmarsch aus der Wahl zu Biononis Schuppiel, "Siquid Jorlaler" laute in "Hals des Rechen" stets den Sinn für die große Linie der Komposition fachte, hinter der allerdings die Entzählung so mancher Feinheit noch recht zurückblieb. Die Anfänge zum Aufschwung waren aber auch in dieser Beziehung erkennbar. Zumal das anfänglich noch zu sehr vom Blatte abhänigste Musikieren des Orchesters bald durch zunehmende Anpassung an den Dirigenten sich viel besser abwärtsfachte gelieferte.

Die dritte Taktchen, die Vertieflichkeit des Musikdirektors Benno Plätz hier dabei wieder. Man gewann den überzeugenden Eindruck, daß er der befehligenen Mann ist um aus dem "Philharmonischen Orchester" einen Instrumentalchor von höherem Werte zu machen. Denn keine künstlerischen Wählungen waren hier klar, sehr musikalisch im Sinne des jeweiligen Tonbildners, und seiner ganzen inneren Interpretationsart botete nicht die leibliche Spur von den sonst so beliebten Wählungen an. Was mirte wieder durch keine ausgezeichnete Leistung. Sie erzielte das vierte Resultat der Veranstaltung: von allen Seiten verdammt man den Wunsch, daß dies realmäßig alle Konzerte dirigieren möchte, damit Halle im "Philharmonischen Orchester" und in jeder anderen, freien Orchester von Qualität erhalte. Das daran mitzuarbeiten eine selbstverständliche Pflicht jedes Musikfreundes ist, war die allgemeine Ansicht. "Zur Philharmonie" muß man sich bei Soltman, Koch od. Wianten



Beth's Bunte Bühne

B. B. B.
Erstes Kabarett am Platze.

Heute:
Ein neuer blendender Spielplan

Anny Horstmann und Partner Die Einzigen	Bruno Toblino Das Brett Original
Stary-Maximow 5 facher Verwandlungs-Akt	
Ganesa u. Partner Tänze aller Art reiner Kultur	Sandor-Vory Handschattenspiele
Bell Hansen, Sprecherin.	
Emila Kassano Vortragskünstler	Max Reich sächs. Komiker

Ein Abend im B. B. B. — Ein Hochgenuss.

Witzkeu. Steiger, Hoflieferanten
Poststr. 9 10.
Juwelen Gold Silber.

Optische Waren
preiswert und gut, empfiehlt
Otto Unbekannt
1 a Gr. Ulrichstrasse 1a. V1634

Metall-Bettstellen
Erstklassige, solide Fabrikate.
Große Auswahl billige Preise.
Beachten Sie uns. Schaufenster!
Brummer & Benjamin,
Grosse Ulrichstrasse 22-23.

Preisauschreiben für Braute.
Nr. 2500.
haben wir an Breiten ausgelegt für die besten Vorstände
unserer vier erkrankten Deutscher Staaten und Kommunitäten
Braute zu einem unerschütterlichen Nachschlagswerk für Braut
auszubauen. Es wird hierbei vornehmlich an Brautge-
dacht, die unsere Waise zu erhalten, daß sie jeder Braut
unbedingt haben und ideal zur Hand nehmen muß.
Die weiteren Bedingungen dieses Preisauschreibens sind
bei allen Geschäftsführern eingehend die in un. eren, über
aus dem Land vertriebten Brautemiten ausgenommen
find. Solche Verantwortlichen Besondere Sie 11, helfen auf
Wunsch kostenlos zur Verfügung. Verlag Dr. Kueser
& Co., Berlin W. 57, Potsdamer Straße 76 b.

Die Zeitung haftet nicht
für Schäden, die durch Fehler in einer An-
zeige entstehen, wenn solche auf und ohne
geschilderte Mannskripte zurückzuführen
sind. (Entscheidung des Reichsgerichts)

MAX BORN
Halle 4/5 Gr. Ulrichstr. 24
Werkstätten, Innengeräte
Vornehmste Dekorationen
Bekannteste Parkettarbeiten
Preiswerte Möbel

Ankerlin

„der gute Schuhcrem“

ist in Friedenslichkeit wieder überall zu haben.

Fabrik
Schmitt & Förderer, Cassel-Wilhelmshöhe.
General-Vertretung für Halle a. S.
Richard Heilke, Wilschstrasse 21, II.

Zurückgekehrt
Dr. Boye,
Facharzt I. Innere u. Kinderkrankheiten
Sprechstunden: 8-9 und 3-4.
Telefon 3309. Markt, Löwenapotheke.

Brennholz,
Buchen oder Kiefern ge-
sägt oder öfenerlig ab
Lager oder in Fahren frei
Haus.
Hensel & Müller,
Canenaerweg 2.
Fernsprecher 6170

Siphaool
Zahn-
überfettete
Zahn-
Labor
DRESDEN

Schubfenkel
empfehlen
Schnee-Nell, Dr. Steinitz, 83

**Über-
glücklich**
haben Sie mich gemacht. Die
Wirkung hat nach knapp 2
Tagen ein. Sie sind nun mit
wirklich etwas Biss befeuert;
so schreit Ihnen das S. an mit r.
Beiden auch Sie unter der
gefallen

Regelstörung?
Dann bitte ich Sie lassen Sie
Vertrauen zu mir u. schreiben
Sie mir recht bald mit Angabe
Sie zu klagen lassen. Auch
Sie lassen atändig sein!
Ich habe die Mittel und die
Erfahrung dazu. Sie Mittel
sind absolut unschädlich, ich
leiste volle Garantie und
bitte Ihnen erkranktes Ihr
Geld zurück, wenn ich Ihnen
nicht helfe. Aber sofort
schreiben! Keine Bezahlung
ist nötig!

Verwand
E. Sternberg 281,
Berlin SW. 68.

**Erstklassige
Anfo-
typien
Soly-
schritte
Streich-
stifungen
Dobanos**

**Aischee-
müller**
Rauheg. 17. Januar 1920

Booelfutter
für alle Vögellin.
Erfahrung Samenhandlung
Wilsch. Markt 16.

**In unsern
Verkehrs- u. Leserraum**
Gr. Ulrichstr. 52
können Sie täglich Ein-
sicht nehmen in die
bedeutendsten Zeitungen
aller politischen
Richtungen
Deutschlands,
Oesterreichs u. der
Schweiz.
Sie
finden dieselbst auch die
hervorragendsten
Zeitschriften
aus allen Gebieten der
Kunst, Literatur und
Unterhaltung und
unterschreiben sich
über alle Fragen des
täglichen Lebens.

Das liegende Korsett
dauerhafte Korsetts
empfehlen
H. Schmecke Nachf.
Dr. Steinitz, 84.

Verloren
Dunkelbrauner Stoffbeutel
perloren. Gute Bezeichnung,
Wälderstr. 6, I. Conrad.

Empfehlenwerfe
SPEDITIONEN
Schiffahrt Lagerung Transport

- Aarhus.**
J. P. Petersen, Dampfer - Agentur
und Spedition.
- Amsterdam.**
Defaits & Verschure
- Antwerpen.**
Agence Maritime Marks
- Basel (Schweiz).**
Basler Lagerhausgesellschaft, Amtl.
Güterbest. der Bad. St. B.
- Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.**
- Benthelm.**
Defaits & Verschure
- Borken (Westf.)**
Paul Feindl, Bahnspeidition, intern.
Transporte.
- Chemnitz.**
J. Max Meinig, Spediz. Lagerung.
- Chiasso (Schweiz)**
„Rapid“, Internationale Transport-
gesellschaft.
- Eger.**
Defaits & Verschure
- Emmerich.**
Paul Feindl, Internationale Spedi-
tionen.
- Frankfurt a. M.**
Emil Noh, Spez. Papiertransporte
- Friedrichshafen a. B.**
C. E. Noerpel,
Internationale Transporte.
- Gablonz a. N.**
Defaits & Verschure
- Gorinchem.**
Defaits & Verschure
- Halle a. S.**
Zillmann & Lorenz,
Bahnspeidition. Möbelletransport

Transpol
Import Export
Sosnowice
(Polen)
Kommissions- und Spediti-
ons-Gesellschaft.

Verzollung
übernimmt Vortret. in Polen.
Filialen
in Kattowitz, Warschau und
allen größeren Städten.

Niederlassung in Leipzig:
Constantin E. Demisch,
Leipzig, Blücherstr. 12. Tel. 4538.

Schaffhausen.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.

Sierck (Frankreich)
Lénard & Cie.,
Spedition Zollagentur.

Venlo.
J. Laumen & Co.
Warnemünde.
Aug. Krüger.

Wien.
Transport-Kontor der
Rhein-Westf. Eisen-Industrie
A. KINKEL,
Wien I. Schottenring 35.

Winterswyk (Niederlande).
Fa. J. B. Smalwaak, Grenz-Spedi-
tion - Verzollung - Lagerung.
Zevenaar.

Zürich.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.

Bekanntmachung.
Die am 28. Juli 1920 beschlossenen Satzungsänderungen, und zwar die
neu gefassten §§ 1-48, sowie die Änderungen zu den §§ 54, 60, 61, 61a,
61b, 61c, 61d, 61e, 67, 68, 69, 80, 81, 82, 83, 87, haben mit e. er noch
zu formulierenden Zusatzänderung zu § 48 die Genehmigung des Oberer-
essenssamtes in Werdohl erhalten, so daß dieselben mit dem 1. Sept. 1920
in Kraft treten, was mit Hinblick auf allgemeinen Kenntnis bringen. Weiter
angehend vorgedruckten Änderungen kommen folgende Änderungen in
Frage:

§ 19: Für Verfallerte, die nach Stundenslohn bezahlt werden, gilt als
Tagesarbeitslohn der Betrage (bis her 81) Betrag des Stundenlohns.

§ 20: Bei Anspruch auf Mehrleistungen wird das Krankengeld vom
dritten Tage der Erwerbsunfähigkeit gemindert.

§ 34: Der Zuschuß zu den Kosten der Krankenhauspflege für ver-
sicherungspflichtige Frauen und Kinder wird in Höhe der Hälfte des statlichen
Hilfeschusses III. Klasse gemindert. Ehefrauen, die keinen Anspruch auf Wohn-
oder Familienhilfe haben, erhalten im Falle der Erkrankung einen einmaligen
Beitrag zu den Kosten der Einbindung in Höhe von 50,- Mark.

§ 61 I: Unabhängig Beschäftigte haben Anspruch auch auf die Mehr-
leistungen wie die sonstigen Beschäftigten.

§ 61 II a. S. Den 31. August 1920.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.
1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender.

Frank Herms
kommt
nach Halle
im
Wintergarten
ab Sonnabend,
den 4. September
mit
Sensationellen
Weitstadt-
Programm.

Sehr preiswertes
Angebot
Spitzenzimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
ca. 200 Zimmer
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung
Reichhaltigste Auswahl
Möbelfabrik
Alb. Marud Nachf.
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S., Alter Markt 2.

Unterricht
Mitte September beginnt ein
neuer Lehrzirkel mit Anstandslehre
für Anfänger
sowie ein Zirkel für die
Neues in modernen Tänze.
Geft. Anmeldungen erbeten Dienstag und Freitag
von 10-5 Uhr Lessingstr. 8, II.
Amelle Peters, Ballettmeisterin.
Privat-Unterricht jederzeit.

Tanzunterricht.
Um anders lautenden Ausstellungen entgegen-
zutreten gebe ich bekannt, daß ich **Mitte Oktober**
persönlich und in abgewohnter Weise meine Kurse
unter Mitwirkung des Herrn G. Cramer eröffnen
werde. Anmeldungen nehme vom 24. September ab
gern entgegen.
E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Geldverkehr
Kapitalisten und Wertpapierbesitzer
informieren sich am besten durch
Neue Berliner Börsenberichte.
Probennummer gratis.
Curt Salomon, Bankgeschäft, Berlin-Char-
lottenburg, Cramerstr. 17.

Offene Stellen
Vertreter sucht unter günstigen Be-
dingungen
Österreichische Vieh-Verkehrsgesellschaft,
Praden, Biederstraße 29.

Sträflinge-Vericherungen
zu sehr billigen Prämien. Günstliche Einrichtungen.

Vertreter gesucht!
Größe Feuervericherungsgesellschaft mit
Rebensachen sucht für den Platz
Halle und die Orte der
näheren Umgebung,
insbesondere für Dörfen, Mittelchen u. Ammen-
dorf, geeignete Herren als
Vertreter.
Auch alle Mitarbeiter sind erwünscht.
Hohe Provision!
Umständliche Herren mit guten Beziehungen, die
sich persönlich betätigen, wollen Angebot unter B.
L. 193 an Ala-Haasensten & Vogler,
Magdeburg, erwidern.

Stellenjuchse
Baden od. Kontor zu verheigen
gesucht. Offerten unter S. 3617
an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche
Tunnes
kindertages Ehepaar such
für halb

**2 leere oder
möbl. Zimmer**
mögl. m. Annehmlichkeit in
bestem Hause Westf. Halbr.
erb. Höhe Rammtstraße II

Kaufgesuche
Grosses
Grundstück
Im Bahnhofsviertel zu kaufen gesucht.
F. H. Krause
Landsbergerstr. 3 : Telefon 6593.